

Geschäftsbericht zum aktuellen Stand in der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming

1. Aktuelle Ergebnisse

1.1 Arbeitslosenquote U25 (Stand: Februar 2019)

Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Landkreis TF konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter gesenkt werden.

Arbeitslosenquote U25 in % und Arbeitslose U25 absolut im Monats-/ Jahresvergleich

	2018/2019				2017/2018			
	gesam t	dar. SGBII	gesamt , abs.	dar. SGBII	gesam t	dar. SGBII	gesamt , abs.	dar. SGBII
Dezember	4,9	2,9	308	182	5,3	3,3	318	199
Januar	5,3	2,9	334	183	5,4	3,1	325	185
Februar	5,9	3,1	372	197	5,8	3,2	348	189

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das ist ein sehr gutes Ergebnis und spiegelt die erfolgreiche Arbeit der JBA wieder. Die Entwicklung der Arbeitslosenquote zeigt außerdem, dass es immer besser gelingt, die jungen Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Landkreis TF zu aktivieren und in Ausbildung oder Arbeit zu integrieren.

1.2 Bewerbungsgewinnung und Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2018/2019 (Stand: Februar 2019)

Seit Beginn des Berichtsjahres ab 01.10.2018 sind insgesamt 817 Bewerber/innen für Berufsausbildungsstellen im Zuständigkeitsbereich der JBA TF gemeldet. Im Vergleich zu den anderen beiden JBA-Standorten im Agenturbezirk Potsdam ist in der Region TF ein Anstieg (um 6% zum Vorjahresmonat) bei den gemeldeten Bewerbern/innen zu verzeichnen.

Von den 817 gemeldeten Bewerber/innen weisen 7 keinen Hauptschulabschluss nach (fast 42% weniger als noch im Vorjahr).

Bis Ende Februar 2019 wurden im Landkreis bereits 1.025 betriebliche Berufsausbildungsstellen gemeldet, das entspricht einem Plus von 5,8% zum Vorjahr.

Derzeit stehen in TF einem Bewerber durchschnittlich 1,25 Berufsaufsausbildungsstellen zur Verfügung.

1.3 Jugendarbeit

Die JBA-Mitarbeiterinnen des Jugendamtes nahmen an rund 50 Veranstaltungen im Jahr 2018 teil. Ziel ist es, das Beratungsangebot weiterhin bekannt zu machen. Zu den geleisteten Aktivitäten zählen beispielsweise:

- Netzwerktreffen,
- Präsenz bei Ausbildungsmessen,
- Mitwirkung am Tag der offenen Tür an den Standorten der JBA,
- Präventionsveranstaltungen des Gesundheitsamtes (Bereich Gesundheitsförderung) an Schulen und
- die Durchführung von eigenen Veranstaltungen

Ergänzend zur Berufswegeplanung der Agentur für Arbeit und den Integrationsberatungen des Jobcenters, nahmen 2018 je Standort ca. 250 Jugendliche die Unterstützung und Lebenswegeberatung der Jugendhilfe in Anspruch.

Ferner wurde im Jahr 2018 eine statistische Grundlage erarbeitet, die dazu dienen soll, die Bedarfe der Zielgruppe zu ermitteln und daraus weitere Angebote und Informationsmaterialien zu entwickeln.

Die ersten Auswertungen dieser Statistik ergaben, dass ca. 50 Prozent der Klienten zwischen 17 und 19 Jahre alt sind. Zwei Drittel der Besucher sind männlich. Ein Drittel der Hilfesuchenden hat einen Migrationshintergrund.

Die nachfolgende Auswertung gibt einen kurzen Einblick über die Themen, die die jungen Menschen beschäftigen und bei welchen sie Beratung und Unterstützung benötigen.

(Mehrfachnennung durch multiple Problemlagen möglich)

Thema	Prozentsatz
Berufsorientierung (Jugendberufshilfe, BA-Themen)	46,4 %
Finanzen (Schulden, Unterhalt)	32,3 %
Wohnen	27,7 %
Familie (Hilfe zur Erziehung, Kita, Trennung, Scheidung)	26,4 %
Gesundheit (Sucht, psychosoziale Beratung)	25,9 %

1.4 Schulamt

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/19 wurden an vier Terminen in der JBA TF (jeweils an den Standorten Zossen und Luckenwalde) Beratungen mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt. An den Beratungen nahmen 16 Jugendliche mit ihren Erziehungsberechtigten teil. Vier weitere Termine sind geplant.

Gegenstand der Beratungsgespräche war:

- Anhörungen bei Schulpflichtverletzungen von Schülerinnen und Schülern in Abgangs- und Vorabgangsklassen und die Klärung von Fragen zur Anschlussfähigkeit nach der Vollzeitschulpflicht
- Vorbereitung und Beratung von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung
- Langfristige Planung von psychologischen Tests zur Vorbereitung einer theoriereduzierten Berufsvorbereitung
- Findung und Vermittlung von Angeboten für Praktika
- Beratung von Schülern mit Migrationshintergrund beim Übergang von der weiterführenden Schule zum OSZ oder zur Berufsausbildung.

Aufgrund der guten regionalen Lage der JBA werden durch die vor Ort-Termine wesentlich mehr Jugendliche erreicht, als bei Gesprächen im Schulamt in Brandenburg an der Havel.

2. Zusammenarbeit und gemeinsame Aktivitäten in der JBA TF

In der JBA TF arbeiten alle Kooperationspartner weiterhin gemeinsam an der Zielsetzung, junge Menschen bestmöglich beim Übergang Schule-Beruf zu unterstützen. Einen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit bilden gemeinsame Beratungsgespräche, bei denen mindestens zwei Akteure der JBA, den Jugendlichen ein individuelles und aufeinander abgestimmtes Beratungs- und Unterstützungsangebot unterbreiten (so genannte Tandemberatungen). Derzeit finden **monatlich ca. 30 Tandemberatungen** in der JBA TF statt.

In den letzten 4 Monaten wurde sich verstärkt darauf konzentriert, gemeinsam auf Veranstaltungen präsent zu sein, die Vernetzung mit weiteren Partnern auszubauen und die Öffentlichkeitsarbeit und damit Vermarktung der Jugendberufsagentur weiter voranzutreiben.

2.1 Gemeinsame Veranstaltungen

Auf folgenden Veranstaltungen repräsentierten Kollegen/innen der Netzwerkpartner die Jugendberufsagentur TF:

- Ausbildungsmesse der freien Oberschule in Baruth am 27.11.2018
- Betreuung des „Lehrstellenmobils“ (eine regionale Präsentationsform zur beruflichen Orientierung) in der Oberschule in Rangsdorf am 07.12.2018
- Durchführung eines Workshops gemeinsam mit Herrn Kürschner zur „Beratung und Orientierung junger Geflüchteter“ für Lehrkräfte des OSZ TF in Ludwigsfelde am 30.01.2019

Darüber hinaus fand am 05.12.2019 eine weitere gemeinsame Dienstberatung der gesamten JBA TF in den Räumlichkeiten der Produktionsschule in Ludwigsfelde statt, um die Zusammenarbeit mit dem Träger des Landkreises zu stärken und weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2019 sind – nach aktuellem Stand – nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen geplant:

- Feierlichkeit zum 3. Jahrestag der JBA TF am 15.03.2018, am Standort in Zossen
- gemeinsame Dienstberatung (unter Beteiligung von Herrn Kürschner) am 10.04.2019
- Besichtigung der JBA Brandenburg und des Schulamtes mit anschließendem „JBA-Team-Event“ in Brandenburg a.d.H. im Mai/ Juni
- Chef-Dating Asyl im Juni (vor Beginn der Sommerferien), im Kreishaus in Luckenwalde (konkrete Planungen und Absprachen, u.a. zur genauen Terminfindung, laufen derzeit)
- Beteiligung und Präsenz auf den Ausbildungsmessen im Landkreis im Monat September
- Ausrichtung des „Tages der JBA“ im Oktober (genaues Datum wird zentral vorgegeben, steht bislang nicht fest)

2.2 Vernetzung und Ausbau von Beratungsangeboten in der JBA

In den letzten Monaten wurde mit Erfolg daran gearbeitet, neben dem Schulrat / Schulamt und der Karriereberatung der Bundeswehr, weitere Netzwerkpartner mit ihren Beratungsangeboten in die JBA TF zu holen.

Nachfolgender Übersicht kann entnommen werden, um welche Partner es sich dabei konkret handelt und wann diese an welchem Standort für Jugendliche und Mitarbeiter/innen der JBA erreichbar sind.



Terminübersicht_Beratung_Dritte.xlsx

Weiterführend wird eine Kooperation mit dem Kreisbauernverband Teltow-Fläming forciert. Eine Kontaktaufnahme mit der Vorsitzenden des Verbandes erfolgte bereits. Das Gespräch zur Planung eventuell gemeinsamer Aktionen sowie zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit ist für Ende März geplant.

2.3 Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit der JBA

Die Marke „JBA TF“ als Anlaufstelle für alle, die beim Übergang ins Berufsleben Unterstützung benötigen, ist mittlerweile bei vielen Jugendlichen und Institutionen im Landkreis (und darüber hinaus) bekannt. Dennoch ist eine Steigerung des Bekanntheitsgrades wünschenswert, sodass die Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung der JBA TF weiter vorangetrieben wird.

Als besonders wichtig- und in der heutigen, zunehmend digitalen, Zeit unumgänglich- wird eine ansprechende und aktuelle Online-Präsenz der JBA TF angesehen. Um dies (zumindest in Ansätzen) zu gewährleisten, steht der JBA derzeit auf der Internetseite des Landkreises eine Plattform (untergeordnete Seite) zur Verfügung, welche über die hiesige Pressestelle betrieben bzw. gepflegt wird. An der inhaltlichen Ausgestaltung dieser Seite, für die die JBA selbst verantwortlich ist, wird aktuell verstärkt gearbeitet. Ziel ist es, die Inhalte monatlich zu aktualisieren. Verschiedene Ideen sind bereits in Erarbeitung; darunter beispielsweise: Vorstellung eines Ausbildungsberufes des Monats, Darstellung der einzelnen Aufgabengebiete in der JBA, Aufzeigen der verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten/ Leistungen, Veranstaltungstipps, Berichte zu aktuellen Aktionen etc.

Die technischen Mittel, die dem Landkreis zur Pflege der JBA-Plattform zur Verfügung stehen, entsprechen oftmals nicht den gestalterischen Vorstellungen der Mitarbeiter/innen in der JBA. Darüber hinaus ist die Umsetzung dieser Vorstellungen und Ideen teilweise so umfangreich, dass dies nur sehr bedingt von der Pressestelle des Landkreises nebenbei erledigt werden kann.

Um die JBA auch außerhalb der Geschäftsstellen und unabhängig einer Internet-Präsenz „sichtbar“ zu machen und folglich den Bekanntheitsgrad zu steigern, werden aktuell die Möglichkeiten der Werbung an und in den Linienbussen des VTF geprüft (Plakate in den Bussen, sowie Beklebung mit JBA-Slogan außerhalb). Mit dieser Form der Werbung könnten auf einfachem Weg viele Menschen im ganzen Landkreis erreicht werden.

3. Ressourcen

Die Raumsituation in Zossen ist auskömmlich. Neben zwei kleinen Sozialräumen stehen 4 zusätzliche Beratungsbüros für Dritte zur Verfügung.

In Luckenwalde hingegen ist die Raumsituation sehr angespannt. So teilen sich beispielsweise zwei Kolleginnen ein Büro, was unter dem Aspekt des Datenschutzes nicht unbedenklich ist. Ein gesondertes Beratungsbüro für Partner ist derzeit nicht vorhanden. Unter diesen Voraussetzungen sind die weitere Vernetzung und das Unterbreiten von zusätzlichen Beratungsangeboten besonders herausfordernd.

Auch den Teamleitungen stehen keine zwei eigenen Büros in Luckenwalde zur Verfügung.

Um die Raumsituation in Luckenwalde zu entspannen, wurden und werden verschiedene Lösungsansätze geprüft. Das Regionale Infrastrukturmanagement wurde entsprechend einbezogen.

4. Einführung der Lebensbegleitenden Berufsberatung vor dem Erwerbsleben in der Agentur für Arbeit

In diesem Jahr wird das Dienstleistungsangebot der Agentur für Arbeit um die „Lebensbegleitende Berufsberatung vor dem Erwerbsleben“ erweitert.

Ziel ist es, junge Menschen mit beruflicher Orientierung und Beratung lebensbegleitend zu unterstützen und sie präventiv auf den Wandel und die veränderten Rahmenbedingungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Lebensbegleitende Berufsberatung ist ein Gesamtkonzept zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur beruflichen Orientierung und Beratung von jungen Menschen und Erwachsenen nach §§ 29 ff SGB III.

Bisher erfolgt die Beratung und Berufsorientierung i.d.R. ab Vor-Entlassklassen. Dabei steht die Sekundarstufe II nicht überall im Fokus. Die Beratung findet überwiegend in der Agentur für Arbeit bzw. JBA statt, da an den Schulen oftmals die infrastrukturellen Bedingungen einer optimalen Durchführung des Beratungsgesprächs manchmal entgegenstehen.

Zukünftig ermöglicht die Lebensbegleitende Berufsberatung vor dem Erwerbsleben eine flächendeckende Durchführung berufsorientierender Veranstaltungen bereits ein Schuljahr früher (Vor-Vor-Entlassklassen):

- qualitative Elemente werden, neben den quantitativen Mindeststandards, eine bedeutendere Rolle spielen,
- berufsorientierende Veranstaltungen werden flächendeckend an allen Schulformen deutlich ausgeweitet, präventiv, leicht zugänglich, vielfältig, klischeefrei und weiterhin fachlich fundiert sein,
- sie werden verpflichtend in modernen, ansprechenden Formaten gehalten
- Neu sind zudem verpflichtende Berufsorientierungsveranstaltungen für Auszubildende, Studierende und Nichtschülerinnen und Nichtschüler,
- Elternarbeit findet im Rahmen von berufsorientierenden Veranstaltungen und Elternsprechtagen statt.